

Jahresbericht „Sport“

Agility

Das leidige Thema „**Jahresberichte**“ muss immer wieder angesprochen werden. Die wenigen Zahlen, die uns erreichen, machen es uns nicht möglich, ein genaues Bild abzugeben. Man kann es fast „Beschäftigungstherapie“ nennen. Mein Dank gilt hier besonders den Gruppen, die mir Berichte schicken. Dennoch ist aus den mir Zugegangenen ersichtlich, dass der Anteil an DSH in Westfalen weiter ansteigt. Natürlich sind die Hundeführer darauf angewiesen, dass sie Züchter finden, die sich für Gesundheit, Agilität und Nervenfestigkeit einsetzen. Sie suchen einen Gebrauchshund, der dem unteren Größenmaß entspricht.

Die Betreuung der Ortsgruppen ist nicht immer einfach. Dort, wo der Anteil an DSH hoch ist, ist auch das Interesse an Wettbewerben, die der SV anbietet, höher. Somit ist auf diesen Veranstaltungen der Austausch von Erfahrungen leichter, Kontakte knüpfen sich schneller. Einige Ortsgruppen in unserer LG betreiben den Sport ohne DSH, sie haben oft nicht die Bindung zum Verband. Es ist schwieriger, mit diesen Ortsgruppen zusammen zu arbeiten. Aber auch hier gibt es positive Rückmeldungen.

Sehr gut angenommen wird unser **Trainer-Training**, wir führen es regelmäßig durch. Das Nächste wird am 19.02.17 in der OG Raesfeld-Erle stattfinden.

Die Mittagspause bietet immer auch die Möglichkeit, anstehende Termine oder Probleme mit den anwesenden Sportbeauftragten und Trainern zu besprechen.

Mein Dank gilt hier den Landesgruppentrainern und Ortsgruppen, die solche Veranstaltungen möglich machen.

Ein Agility- Jahr besteht aus sehr vielen Terminen. Über fast alle habe ich berichtet.

Für die Jugendlichen und Junioren ist die WJMM immer schon das erste Highlight. Oftmals ist das Training im Winter über viele Wochen nicht möglich. Auch die Chance in einer Halle zu trainieren gibt es für die Wenigsten. Unsere Jugendlichen haben sich 2016 bei der DJMM in Hessen hervorragend geschlagen, mit 6 Starterinnen und 7 Hunden wurden 6 Podestplätze erreicht, darunter auch der Mannschaftssieg.

Auch die Regionalliga beginnt meist früh, drei Pflichttermine stehen für diese Mannschaften an. Hier waren Emsdetten, Sprockhövel- Kids und Gronau am erfolgreichsten.

Die Bundesliga war 2016 an drei Spieltagen unterwegs, für die besten 20 Mannschaften aus ganz Deutschland ging es zum Play Off nach Baden. Dort siegte Sprockhövel vor der Mannschaft aus Gescher. Ab 2017 wird die Bundesliga nur noch an zwei Wochenenden stattfinden. Dann sind die Läufe aber samstags und sonntags angesetzt, das bedeutet vier Spieltage anstatt drei. Das Play-Off für die besten 10 bleibt bestehen.

Vor der Landesausscheidung in Rheine gab es für die Sportler mit den DSH Vorläufe in Gladbeck und Gescher. Westf. Meister wurde Kai Bäcker aus Sprockhövel vor Josef Kötting aus Gescher und Juan Bunuel aus Emsdetten.

Die BSP in Oberhausen bescherte uns mit Josef Kötting dann den Sieger im Einzelwettbewerb Agility!

Und damit nicht genug, auch den an die WUSV-Meisterschaft angeschlossenen World-Cup in Meppen gewann Josef Kötting.

Sieger der „Kleinen WM“ in Hermeskeil war in diesem Jahr Heinz Elpers aus Gronau, Heinz Elpers wird die Nachfolge des ausgeschiedenen Landesgruppentrainers Mario Weidner übernehmen. Über diese Zusammenarbeit freue ich mich sehr! In der Vergangenheit hat er uns schon unterstützt, besonders in der Jugendarbeit.

Zum ersten Mal werden wir 2017 eine rassenübergreifende Meisterschaft für alle westf. Teams die in der A3 starten durchführen. Termin ist der 13.08.17, Ausrichter die OG Schwerte.

Über eine Veranstaltung habe ich noch nicht berichtet. Im November fanden in Hockenheim die Geman Classics statt. In der Klasse Large starteten 78 Hunde. 63 davon Border- Collies. Die Anderen teilten sich wie folgt auf:

6 Australien Sheppert, 4 Mischlinge, 2 Kelpies, 1 Belgier und 2 DSH! Hier erreichte Josef Kötting, mit seiner Lynn von der Königin den sechsten Rang! Da wir immer wieder hören „ein DSH ist für Agility nicht geeignet“ ist diese Platzierung unter 80% Schwarz-Weißen ein tolles Ergebnis!

Obedience

In diesem Jahr gibt es zwei Höhepunkte in unserer Landesgruppe.

Zum einen richtet die OG Wanne-Nord im April die VDH-DM/DJM Obedience aus.

Im Oktober findet dann die Deutsche SV-Meisterschaft Obedience in der OG Hamm-Berge statt. Die Prüfungssaison kann man nicht mit der Vielfalt der Agility-Wettbewerbe vergleichen, sondern eher mit dem Prüfungsjahr eines VPG- Sportlers.

Wir haben auch hier wieder Stewards, Trainer und Ringhelfer in einer Praxisschulung ausgebildet. Tanja Petrowitsch aus Hagen-Vorhalle und Angelika Reich aus Hamm-Berge stehen nun auch den SV-Vereinen als Ringstewards zur Verfügung. Bis im letzten Jahr konnten verbandübergreifend SV- und DVG -Stewards eingeladen werden. Leider erlaubt der DVG diesen Austausch nicht mehr. In diesem Jahr werden wir im Obedience ein Trainertraining anbieten

Die Obedience- Vorführungen anlässlich der WUSV- Veranstaltung in Meppen sind bei den Zuschauern gut angekommen. Dass sich der DSH besonders gut für diesen Sport eignet belegen auch die Zahlen aus den Jahresberichten, obwohl mir auch hier Berichte aus Ortsgruppen mit Aktivitäten im Obedience fehlen. 50% Zuwachs an DSH habe ich errechnet, Ein Plus von 20% an Hunden ist insgesamt zu verzeichnen.

Rally- Obedience

Hierzu einige Zahlen, wenn ich den Jahresberichten trauen kann.

47 Sportler trainieren mit 58 Hunden in den Ortsgruppen, der Anteil an DSH ist noch gering. Nach Übungsleiterschulungen wird gefragt, wir werden hier erst einmal mit dem Rheinland kooperieren. Auch erste Prüfungen sind geplant. In 2017 werde ich ein Treffen anbieten, um einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.

Alle wichtigen Termine werden wir zeitnah in den Terminkalender der Landesgruppen-Homepage stellen.

Beim Landesgruppenvorstand möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ebenso bei Allen, die mich im Amt unterstützen. Danke auch für die Weihnachts- und Neujahrswünsche, die mich und meine Familie erreicht haben. Den Mitgliedern unserer Landesgruppe und ihren Familien wünsche ich ein gesundes, friedliches 2017!

Monika Bäcker